Einbruch in Herrschinger Apotheke: Polizei nahm zwei Kosovaren am Tatort fest

Herrsching, 7. September: Auf frischer Tat ertappt: Zwei kosovarische Staatsbürger wurden gegen 1.15 Uhr in der Nacht auf Sonntag in einer Apotheke in der Mühlfelder Straße festgenommen. Die Einbrecher wollten durch ein Kellerfenster flüchten, als die Polizei schon auf die beiden wartete. Wie und von wem die Polizei alarmiert worden war, teilte sie nicht mit. Mutmaßlich machten die beiden beim Versuch, einen Tresor aus der Verankerung zu reißen, verräterischen Lärm. Der Auswertung von Spuren zufolge waren die Täter zunächst über die Haupteingangstür in die Apotheke eingedrungen, hatten Bargeld aus gewaltsam geöffneten Kassen eingesteckt und sich am Tresor zu schaffen gemacht. Die beiden Einbrecher wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft München II am Montag einem Richter vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete. Sie wurden daraufhin an eine Justizvollzugsanstalt überstellt. Die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck geht nach bisherigen Ermittlungen davon aus, dass der 35-Jährige auch an Einbrüchen in eine Bäckerei, einen Baumarkt und eine Apotheke Anfang Juni in Gilching sowie in eine Apotheke in Türkenfeld Mitte Juli 2026 beteiligt war. Sein Komplize ist 37 Jahre alt.

Mopedfahrer verletzt sich bei Kollision schwer

Drößling, 5. September: Am Samstag gegen 17 Uhr verletzte sich 18-jähriger Herrschinger schwer bei einem Unfall mit seinem Moped. Auf der Straße nach Perchting war er in einer Rechtskurve weggerutscht und dabei gestürzt. Er schlitterte dann mit dem Moped nach links auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einem entgegenkommenden Auto kollidierte. Er verletzte sich beim Aufprall so schwer, dass er mit einem Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik geflogen werden musste. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Gutachter hinzugezogen. Die Autofahrerin, die mit dem Moped zusammenstieß, wurde leicht verletzt und ins Klinikum nach Starnberg gefahren. Der Sachschaden beträgt etwa 10 000 Euro.

Volltrunken auf zwei Rädern

Andechs, 5. September: Wie man sich mit mehr als 1,6 Promille auf zwei Rädern halten kann, ist durchaus eine Kunst – allerdings eine verbotene, die das Interesse der Polizei herausfordert. Ein 58-jähriger Andechser war am Samstag mit seinem Roller unterwegs zu seiner Wohnung. Die Polizei allerdings war von Augenzeugen alarmiert worden, dass da ein stark alkoholisierter Rollerfahrer von der Arbeit in Herrsching Richtung Heimat in Andechs unterwegs sei. Kurz vor der Wohnung des Mannes erwischten die Beamten den

Zweiradfahrer und baten zum Alko-Test. Sie nahmen den Mann dann auf die Dienststelle nach Herrsching mit, wo er eine kleine Blutspende leisten musste. Den Führerschein konnte man ihm allerdings nicht entziehen, weil er keine Fahrerlaubnis mehr hatte – die hatte er schon 2024 verloren. Halterin des Rollers ist seine Ehefrau, auch sie erwartet ein Strafverfahren. So gibt es wohl zwei neue Kunden des ÖPNV.

E-Boot brannte auf dem Wörthsee – Passagiere konnten sich ans Ufer retten

Wörthsee, 1. September: Die Horrorvorstellung jedes Seemanns: Auf dem Schiff bricht ein Feuer aus. Dieses Szenario erlebten vier Frauen auf dem Wörthsee in einem Elektro-Mietboot. Die Frauen hatten sich bei einem örtlichen Bootsverleiher ein E-Boot ausgeliehen und waren dann auf dem See herumgetuckert. Plötzlich aber stieg in dem Boot Rauch auf, und damit wahrscheinlich auch Panik bei den Passagieren. Gottseidank war das Ufer nicht weit entfernt, die Frauen stürzten sich ins Wasser und retteten sich an Land. Kurz darauf, so berichtet die Polizeiinspektion Herrsching, geriet das Boot in Brand. Das Feuer zerstörte das Boot vollständig. Ob es unterging, teilte die Polizei nicht mit. Verletzt wurde niemand. Zur Brandbekämpfung waren die Freiwilligen Feuerwehren Steinebach, Hechendorf und Herrsching im Einsatz. Wie hoch der Schaden ist, ließ sich noch nicht ermitteln.

Biker will Autofahrer stoppen – Polizei muss komplexes Verhalten bewerten

Weßling, 29. August: Rechthaben kann schmerzhaft sein: Ein Motorradfahrer wollte einem 61-jährigen Autofahrer aus dem Kreis Dachau eine Lektion in Sachen Verkehrsverhalten erteilen und büßte seine „Bemühungen“ mit einer Handverletzung. Wie die Polizei Herrsching mitteilte, hatte der Autofahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs bei Weßling nicht geblinkt, wie es sich unter verständigen Vekehrsteilnehmern eigentlich gehört. Der Motorradfahrer quittierte das mit einem missbilligenden Hupton. Der VW-Fahrer war über diese akustische Zurechtweisung erzürnt, er soll den Motorradfahrer deshalb ausgebremst haben. Dem war das Spielchen zu gefährlich, er überholte den Wagen rechts und wartete dann auf der Staatsstraße bei Mailing auf den VW-Fahrer – er stand wohl auf der Fahrbahn und hielt die rechte Hand raus. Der VW-Fahrer aber dachte nicht daran, anzuhalten, sondern wich dem zornigen Biker aus. Dabei erwischte er ihn aber mit dem Außenspiegel an der Hand, die dabei leicht verletzt wurde. Der Autofahrer verständigte daraufhin die Polizei, die nach dem selbsternannten Hilfssheriff fahndete und ihn dann auch ermitteln konnte. Die Lage ist für Polizei und möglicherweise auch für den Staatsanwalt komplex – beide Kontrahenten haben sich um einen Bußgeldbescheid beworben.

Führerschein-Neuling geriet auf die Gegenfahrbahn – 20 000 Euro Schaden nach dem Crash

Inning, 31. August: Einen kapitalen Schaden von rund 20 000 Euro richtete ein 19-jähriger Autofahrer aus Wörthsee auf der Kreisstraße von Inning nach Etterschlag an. Er war auf Höhe des Martinsbergs aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten. Ein entgegenkommender 58-Jähriger aus dem Kreis Landsberg konnte zwar seinen Wagen nach rechts ziehen, geriet aber an die Leitplanke, wurde dort aber wieder abgewiesen und stieß dann mit dem jungen Mann zusammen. Im Auto des Unfallgegners wurden Fahrer und drei Familienangehörige leicht verletzt.

Pedelecs auf Abwegen

Herrsching/Inning, 22., 23. August: Am südlichen Ortseingang von Herrsching verlor eine 20-jährige Touristin aus Irland die Beherrsching über ihr Lasten-Pedelec und prallte bergab gegen den Zaun einer

Gaststätte. Die Frau wurde, wohl mit leichten Verletzungen, ins Krankenhaus gefahren. Der Schaden an Rad und Zaun ist mininal.

In Schlagenhofen stieß ein 13-Jähriger gegen einen wartenden Opel, der in die Wörthseestraße einbiegen wollte. Der Junge wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gefahren. Die Polizei vermutet als Unfallursache Ablenkung durch ein elektronisches Gerät; ob es sich um das Handy oder einen Fahrradcomputer handelt, wurde nicht mitgeteilt.

Erfolgloser Kleingeld-Knacker

Wörthsee, 12. August: In der Nacht zum Donnerstag versuchte ein bislang noch unbekannter Täter, auf dem Parkplatz Rossschwemme zwei Parkautomaten aufzubrechen – erfolglos. Ans Geld kam der offensichtlich klamme Täter nicht, nur die Automaten sahen nicht mehr funktionstüchtig aus. Zeugen, die Hinweise zur Aufklärung der Aufbrüche geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Herrsching unter 08152/93020 zu melden.

E-Bikes halten Retter auf Trab

Herrsching/Seefeld, 9. August: Dreimal spielte ein Pedelec bei Radunfällen die Hauptrolle: Am Sonntag gegen 13:25 Uhr wollte ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Wörthsee auf der Seepromenade in Herrsching an einer Schranke vorbeifahren. Dabei berührte er die Schranke, verlor das Gleichgewicht und stürzte. Bei der Alarmierung der Rettungskräfte schilderten Augenzeugen den Unfall so dramatisch, dass von schweren Verletzungen des Pedelec-Fahrers ausgegangen werden musste. Die Leitstelle forderte deshalb einen Rettungshubschrauber an, der den Verletzten dann zur Behandlung in eine Klinik flog. Die Verletzungen des Mannes haben sich im Krankenhaus aber als nicht gravierend herausgestellt. Der Mann hatte einen Helm getragen.

Pedelec prallte gegen Viehanhänger

Andechs: Am Sonntag gegen 13:00 Uhr fuhr ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Starnberg in Andechs auf der Herrschinger Straße ortseinwärts. Vor der Pähler-Hart-Straße wurde er von einem Gespann mit Viehanhänger überholt. Der Fahrer des Gespanns, ein 40-jähriger Andechser, wollte dann nach rechts in die Pähler-Hart-Straße abbiegen, scherte nach dem Überholvorgang nach rechts ein und bremste ab. Der Pedelec-Fahrer erkannte die Situation zu spät, fuhr auf den leeren Anhänger auf und stürzte. Durch den Sturz wurde er leicht verletzt und kam zur Behandlung ins Krankenhaus nach Starnberg. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt, vermerkte die Polizei ihrem Bericht leicht lakonisch.

Herrenloses Pedelec holte Mountainbikerin vom Rad

Seefeld: Am Sonntag gegen 12:45 Uhr fuhr ein 59-jähriger Pedelec-Fahrer aus Herrsching auf einem Schotterweg beim Schloss Seefeld bergab. Als er eine bergauffahrende 51-jährigen Mountainbikerin aus Gilching sah, bremste er sein über 20 Kilo schweres Rad so stark ab, dass er wegen der abrupten Verzögerung über den Lenker flog – das Rad fuhr führerlos weiter und prallte gegen die Mountainbikerin, die dann ebenfalls stürzte. Die Frau wurde leicht verletzt und suchte dann selbst einen Arzt auf. Der Mann blieb unverletzt.

Radfahrer lag hilflos im Wald – Spaziergängerin alarmierte die Rettung

Utting, 8. August: Eine Spaziergängerin war die Rettung für einen 62-jährigen Fahrradfahrer. Sie fand den Radlfahrer hilflos am Boden liegend. Vermutlich war ihm die Kette vom Ritzel gesprungen, sie hatte sich dabei im Schaltwerk verklemmt und das Hinterrad blockiert. Der Fahrer ging dann wegen des abrupten Stopps kopfüber über den Lenker und landete mit dem behelmten Kopf in einer Pfütze. Die Spaziergängerin verständigte umgehend den Notruf. Die Sanitäter stellten dann fest, dass der Mann unterkühlt war, offensichtlich lag er schon länger reglos auf dem Boden. Der 62-Jährige wurde dann – wegen des schützenden Helms nur leicht verletzt – zur Abklärung ins Krankenhaus gefahren.

Ein Tesla auf Konfrontationskurs

Schondorf, 4. August: Nein, Elan Musk saß nicht am Steuer dieses Teslas, obwohl die Verhaltensweise durchaus zu ihm passen könnte: Ein Unbekannter hatte am 3. August gegen 14.35 Uhr in Schondorf auf der Staatstraße 2055 in Fahrtrichtung Greifenberg mit seinem Tesla nach dem Bahnübergang mehrere Fahrzeuge auf der Geraden und im Kurvenbereich überholt.. Ein entgegenkommender PKW-Fahrer konnte einen Zusammenstoß nur durch ein starkes Abbremsen seines dunkelgrauen Skodas verhindern. Anschließend fuhr der unbekannte Autofahrer über eine rote Fußgängerampel davon. Der Fahrer des dunkelgrauen Skodas sowie weitere Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Dießen unter 08807/9211-0 zu melden.

Heißer Dampf aus dem Wasserkocher schreckt Breitbrunner Feuerwehr auf

Breitbrunn, 3. August: Pünktlich zum Frühstückskaffee hat am Montag die Sirene in Breitbrunn Alarm geschlagen. Dabei war die Feuermeldung nur ein Sturm im Wasserglas: In der direkten Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus in Breitbrunn schlug die Brandmeldeanlage im Dominikus Ringeisenwerk an. Sie reagierte rasch und hysterisch auf – heißen Wasserdampf aus einem Wasserkocher, wie der Feuerwehrkommandant Florian Kleber mitteilte. Die automatischen Brandmelder sind bei der Feuerwehr nicht immer gern gesehen: Auch in Herrsching schlagen sie gelegentlich an, obwohl nur harmloser Rauch durch das Gebäude zieht.

Category

1. Gemeinde

Date
11/09/2026
Date Created
09/09/2026